

29.03.2023 14:36

Marc Brenner als Präsidenten gewählt VEF mit neuer Leitung



Neuer VEF-Vorstand: Hartmut Leisinger, Jochen Geiselhart, James Ros, Marc Brenner, Stefan Kraft (v.l.n.r., Foto: VEF)

Die Mitgliederversammlung der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) wählte mit dem bisherigen stellvertretenden Präsidenten Brenner, der im Hauptamt Präses der Gemeinde Gottes ist, am 28. März 2023 erstmals einen Vertreter einer der kleineren VEF-Mitgliedskirchen zum Präsidenten. Marc Brenner ist Nachfolger von Christoph Stiba, der seit 2017 Präsident war.

Als Brennens Stellvertreter gewählt wurde Jochen Geiselhart, der Leiter von Foursquare Deutschland. Stefan Kraft, Superintendent der Evangelisch-methodistischen Kirche im Distrikt Essen, wurde als VEF-Vorstandsmitglied bestätigt. Neu in das Gremium wählten die Delegierten James Ros, Vizepräses des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden, und Hartmut Leisinger, den stellvertretenden Leiter der Heilsarmee in Deutschland. Wie Christoph Stiba stellte auch Frank Uphoff sich nicht zur Wiederwahl.

"Evangelische Freikirchen sind sehr vielfältig. Wir stehen in der VEF für eine große Bandbreite an Frömmigkeitsstilen und Traditionen. Die Mitgliedskirchen sind unterschiedlich organisiert und setzen in theologischen Fragen eigene Akzente", so Marc Brenner. "Doch der Glaube an Jesus

Christus ist das gemeinsame Fundament unserer Arbeit. Als VEF sehen wir unsere Aufgabe darin, das Evangelium von der Liebe Gottes allen Menschen in Wort und Tat weiterzugeben. Und auf dieser Basis leisten wir einen freikirchlichen Beitrag, engagieren uns für unsere Gesellschaft und in der Ökumene."

Die VEF ermögliche es den Freikirchen, mit ihren "Positionen in Politik und Gesellschaft Gehör zu finden und auf diese Weise Entwicklungen positiv mitzugestalten", wie der neue Präsident weiter hervorhob. "Wir sind froh, mit Konstantin von Abendroth einen gut vernetzten Beauftragten am Sitz der Bundesregierung zu haben, der unsere Standpunkte im politischen Berlin einbringt." Marc Brenner: "Ein besonderer Schwerpunkt im gesellschaftlichen Engagement der Freikirchen liegt im Einsatz für Religionsfreiheit und Menschenrechte."

Marc Brenner würdigte seinen Vorgänger: "Christoph Stiba hat als Präsident die Arbeit der VEF entscheidend geprägt. Er hat die Vereinigung bei vielen Themen, etwa dem Engagement für Geflüchtete, vorangebracht und das Miteinander der Freikirchen gestärkt. Ihm und auch Frank Uphoff danke ich für ihr großes Engagement im Vorstand."

Die Vereinigung Evangelischer Freikirchen wurde 1926 gegründet und ist der älteste ökumenische Zusammenschluss in Deutschland. Ihr gehören dreizehn Mitglieds- und zwei Gastkirchen an. Verschiedene Arbeitsgruppen der VEF befassen sich mit Themen wie Evangelium und gesellschaftlicher Verantwortung, Rundfunkarbeit, Angeboten für Kinder und Jugendliche oder theologischer Aus- und Weiterbildung. Weitere Informationen: www.vef.de.

[Zurück](#)